

# Nachtorientierungslauf der SOG : 17./18. November 1956

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-  
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **29 (1956)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zu einem Gerichtsurteil

In der August-Nummer «Der Fourier» berichtete Major O. Schönmann über einen Fall, der zur Verurteilung eines Küchengehilfen durch ein Div.-Gericht führte.

Es handelt sich hier um eine Einzelercheinung, die als solche gewertet werden muss.

Im vorliegenden Fall hat ein Küchenchef seine Pflichten vernachlässigt. Seine fachtechnischen Vorgesetzten haben sich offenbar zu wenig um die Küche gekümmert, sonst wäre es nicht zur Verurteilung gekommen. U. a. legen Ziffern 117 DR, 153, 156 und 159 die Pflichten der Rechnungsführer fest. Auch hier gilt es sich immer daran zu erinnern «qu' a tous les échelons, le rôle du chef c'est 10% commander, 90% contrôler». Nur dadurch können Zustände wie der geschilderte vermieden werden. Ein reibungsloser Dienstablauf verlangt von jedem einzelnen gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten, sei er nun Untergebener oder Vorgesetzter.

In der RS wird jeder Gruppenführer von der Tagwache bis zum Lichterlöschen ständig beaufsichtigt, sei es durch den Kp. Instruktor, Kp. Kdt. oder Fw. Vom Küchenchef wird als selbstverständlich erwartet, dass er auch ohne ständige Aufsicht seine Pflicht erfülle. Viele Küchenchefs sind stolz auf dieses Zutrauen. Es muss aber erworben und erprobt werden — besonders in einer Rekrutenschule.

## Nachtorientierungslauf der SOG 17./18. November 1956

*Auszug aus den Ranglisten:*

*Schwere Kategorie A*

*Patrouillen von Of. Gesellschaften*

12. Rang: Hptm. Müller, Kurt — Hptm. Wettstein, Ernst OVOG

*Leichte Kategorie B*

*Einheitspatrouillen:*

5. Rang: Oblt. Hess, Willi — Oblt. Bolleter, Robert Vpf. Kp. II/6

*Patrouillen von Of. Gesellschaften:*

11. Rang: Hptm. Schnorf, Karl — Lt. Kirchner, Walter OVOG

12. Rang: Lt. Feuz, Hans — Lt. Siegenthaler, Fritz SVOG Bern

19. Rang: Lt. Herren, Peter — Lt. Maeder, Walter SVOG Bern

34. Rang: Lt. Schlaeppli, Gottlieb — Lt. Müller, Erwin SVOG Bern

37. Rang: Lt. Brugger, Karl — Lt. Accola, Peter OVOG

*Landwehr*

1. Rang: Major Blum, Jean — Hptm. Schweingruber, Ch. SVOG Bern

*Wir gratulieren!*

### Bücher und Schriften

*Walter Bedell Smith, General Eisenhowers sechs grosse Entscheidungen, Alfred Scherz Verlag, Bern, 1956.*

General Bedell Smith, der ehemalige Generalstabschef des alliierten Expeditionskorps in Europa, berichtet in diesem wohldokumentierten Buch über die ungeheure Verantwortung, die Eisenhower als Oberbefehlshaber der Alliierten während der Feldzüge gegen Hitler täglich auf sich nehmen musste. Der Verfasser stand damals der kleinen Gruppe von Offizieren vor, die die grossen Projekte, welche zum Sieg der Alliierten führten, auszuarbeiten hatten. Seine Aufgabe war es, dem Oberbefehlshaber die Pläne zu unterbreiten, von denen alles abhing; auf General Eisenhower aber lastete die letzte Verantwortung: Er hatte über die Annahme oder Ablehnung dieser Pläne zu entscheiden. General Bedell Smith schildert die sechs wichtigsten militärischen Unternehmungen